

774.

1485 Juni 18.

*Hdschr.:* Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 62 fol. 207.

*Ann.:* Gunstbrief der Landesherren von demselben Datum für Caspar Freiberger, Bergschreiber zu Freiberg, über den wiederkäuflichen Verkauf von 9 Rhein. Gulden jährlicher Zinsen auf seinen Aeckern vor dem Meißnischen und dem 5 Kreuzthore (genant Laubmans, Sensensmehles und Kolers ecker) und auf 2 Häusern mit 2 Gärten vor dem Petersthore an das Capitel für 150 Rhein. Gulden ebenus. fol. 207. — Ein landesherrlicher Befehl an Caspar v. Schönberg und das Capitel zu Meißen, diese Pfründe (die tumorey der vier lorer) wieder an Thomas Freiberger zu verleihen, falls Melchior vor ihm sterben sollte, d. d. Leipzig 1483 Aug. 18, ebenus fol. 17.

Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht geben ihre Gunst zu der Verschreibung von 10  
640 Rhein. Gulden auf allen Gütern des Caspar Freiberger, welche Summe dieser nach  
der im Auftrage der Landesherren durch Caspar von Schönberg, Verweser zu Meißen, be-  
wirkten Belehnung seines Sohnes Melchior mit der ehedem Caspars Bruder Thomas Frei-  
berger, Pfarrer zu sanct Peter, gehörigen Pfründe zu verschreiben bewilligt hat. Actum  
Lipczk sonnabends nach Viti anno 20. LXXXV. 15

775.

Leipzig, 1485 Juni 19.

*Hdschr.:* Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 62 fol. 209<sup>b</sup>.

Anno — LXXX quinto am sonntag nach Viti ertheilen die Landesherren dem Friczsch  
Menevicz ihre Gunst zu dem wiederkäuflichen Verkaufe seiner Zinse und Leute (9 Männer) 20  
zu Laya (Loche) in der Dohnischen Pflege an das Capitel für 470 Rhein. Gulden.  
Actum Lipczk —.

776.

1485 Juli 18.

*Hdschr.:* Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 32. Das S. (Fig. 43) an Pergamentstreifen. 25*Gedr.:* Wilisch Kirchen-Historie der Stadt Freyberg Col. dipl. 78.

*Ann.:* Vergl. No. 28—30. 32. 70. 87. 92. Bischof Johann V. von Meißen bestätigt die Stiftung dieser Präbende  
und fügt hinzu, daß der mit derselben begabte Domherr einen Vicar oder Capellan halten soll wie die übrigen, welcher  
außer den drei von Alters her üblichen Messen in der Kapelle ULF auf Grund einer testamentarischen Bestimmung des  
Priesters Heinrich Voith noch eine vierte Messe wöchentlich auf einem neuen in ULF Kirche zu bestimmenden Altar 30  
und das Anniversar des Genannten abhalten soll, wofür er 28 Rhein. Gulden von den Einkünften der Präbende zu  
erhalten hat; über den Rest verfügt der Inhaber der Präbende, nur soll er 50 Groschen für das Anniversarium ver-  
wenden, d. d. Stolpen 1485 Juli 29. Or. Perg. ebenus; das S. (abweichend vom Col. dipl. Sax. reg. II. 3 Taf. IV.  
Fig. 6) an Pergamentstreifen.

Heinrich von Spangenbergk, Dechant, Dr. Cristofferus Eykel, Senior, und das 35  
Capitel versprechen dem Bürgermeister und den Rathmannen zu Freiberg, welche dy capella  
unbir lieben frauwen in dem hospital außwenig irer stadt gelegen obir forige zeugehorunge  
des dorfs Hilberstorff mit funff hundert Rinischen gulden von ern Dieterich Zeahn vor-  
bessert sampt dem hawße garthen und gebrauchungen des stadttornes<sup>a)</sup> durch ern

776. a) Der Thurm lag hinter dem Dominikanerkloster (laut der in der Anmerkung angeführten bischöflichen 40  
Bestätigungsurkunde).